

[36254.] **Dr. Paul Börner's Reichs-Medicinal-Kalender für Deutschland.**

Der Jahrgang 1882, welcher wiederum in verstärkter Auflage erscheint und der erfahrungsgemäss nicht wie gewöhnliche Kalender bei Seite gelegt wird, vielmehr noch lange seinen Werth durch den reichhaltigen Inhalt behält, wird wie bisher einen Inserat-Anhang bringen.

Der Umstand, dass der Kalender nicht nur von Medicinern, sondern von Behörden, Industriellen und Kaufleuten vielfach angeschafft und benutzt wird, gereicht den Inseraten zu besonderem Vortheil, und spricht für den Werth der Inserate namentlich, dass die meisten Inserenten der ersten Jahrgänge bereits Inserate für 1882 anmeldeten und einen bestimmten Raum auf Jahre hinaus belegt haben.

Im ersten Theil ist der für Inserate bestimmte Raum schon vollständig vergeben, dagegen eignet sich der 2. Theil besonders für buchhändlerische Anzeigen, da derselbe das gesamte Personal des Civil- und Militärwesens in ganz Deutschland, die Medicinaltaxen, Medicinal-Gesetze und Verordnungen, Medicinalorganisationen, Medicinische Facultäten Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs etc. etc. bringen wird und infolge dessen auch vielfach ausserhalb Deutschlands und Europas verbreitet ist, und bin ich in der angenehmen Lage, Ihnen ein grösseres Format als sonst bei Kalendern üblich ist, zur Verfügung stellen zu können.

Die Seite ist circa 12 Cm. breit und 19 Cm. hoch und der innere Schriftraum 10 Cm. breit, 16 Cm. hoch.

Ich berechne für 1 Seite 40 M.
 „ 1/2 „ 25 „
 „ 1/4 „ 15 „

Die Insertionsbeträge ziehe ich unter Einsendung der Beläge mittelst Baarfactor ein und kann keinen Rabatt gewähren.

Da der für Inserate bestimmte Raum selbstredend nur ein beschränkter sein kann, ersuche um thunlichst schnelle Einsendung Ihrer geschätzten Aufträge.

Schluss der Anmeldung: 15. September.

Hochachtungsvoll

Cassel, Juli 1881.

Theodor Fischer.

General-Dépôt

des

k. k. militär-geogr. Institutes in Wien.

[36255.]

Da wir sämtliche vom k. k. militär-geogr. Institut herausgegebenen Kartenwerke in grosser Anzahl auf Lager halten, so sind wir jederzeit im Stande, auch bedeutendere Bestellungen umgehend zu erledigen.

Bezüglich der Ueberlassung eines Commissionslagers verweisen wir auf unser Inserat in der Buchhändler-Correspondenz vom 28. Mai und im Börsenblatt vom 1. Juni.

Bezugsbedingungen: 20% gegen baar!
 Wien I, Graben 31, Juli 1881.

R. Lechner's k. k. Univ.-Buchhandlung.
 (Nicht zu verwechseln mit R. Lechner's Verlag.)

Auf dem Wege der Submission Musikalien-Verlagsverkauf der Firma Falter & Sohn

[36256.] in München,

bestehend in circa 670 Werken der Zithermusik mit circa 300 Steinen und circa 200 Metallplatten, sowie Vorräthen im Ordinär-Werth von circa 22,000 M. — Ferner in circa 250 Werken der Kirchenmusik mit circa 130 Metallplatten und circa 12 Steinen, sowie Vorräthen von circa 21,000 M. Ordinär-Werth. — Ferner circa 400 Werke diverser Instrumental- und Vocalmusik mit circa 200 Metallplatten und circa 30 Steinen, sowie Vorräthe von circa 20,000 M. Ordinär-Werth, sohin *Gesamt-Verlag* von circa 1320 Werken mit circa 872 Steinen und Metallplatten, und Vorräthe im Ordinär-Werth von circa 63,000 M. — *Offerten, resp. Gebote belieben bis längstens Ende August an Herrn L. Staackmann in Leipzig eingereicht zu werden, woselbst sämtliche Verlagsacten zur Einsicht ausliegen.*

[36257.] **Inserate**

finden im

„Literarischen Merkur“

die wirksamste Verbreitung.

Preis der gespalteten Petit-Zeile 60 S., mit 10% Rabatt gegen baar.

Den geehrten Verlagshandlungen, welche meinem Vorschlag bezügl. der Vergütung des Abdrucks der Titel ihrer Novitäten in der „Bibliographie“ des „Literarischen Merkur“ zugestimmt haben, gewähre ich von jetzt ab bei Inseraten

volle 33 1/3% Rabatt,
 berechne also auch hierbei die Zeile mit nur 40 S.!

Hochachtungsvoll

Berlin.

Franz Neugebauer.

Zur Ankündigung medicinischen Verleges

[36258.]

Verleges

empfehle ich das Anzeigebblatt zum

Medicinalkalender

für den preussischen Staat auf das Jahr 1882.

Insertionspreis einer Zeile 80 S.

Bei der grossen Verbreitung des preussischen Medicinalkalenders, welcher ununterbrochen das ganze Jahr hindurch in den Händen des ärztlichen Publicums ist, werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können. Gef. Aufträge werden bis spätestens zum 10. August c. erbeten.

Berlin.

August Hirschwald.

[36259.] Ein bekannter Publicist sucht eine Stellung als Redacteur einer nicht-politischen Zeitschrift. Adressen unter R. # 25. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

[36260.] **Zu verkaufen**

eine gut eingeführte Fachzeitschrift, bereits seit einigen Jahren in Leipzig erscheinend. Bedeutende Inserate. Offerten unter St. S. postlagernd Leipzig, Hauptpost.

[36261.] Zu erfolgreicher Insertion besonders christlicher und volksthümlicher Literatur empfehlen das in unserm Verlage erscheinende

Braunschweigische Volksblatt.

15. Jahrgang.

Redaction: P. R. Palmer.

Auflage 2800. Inserate pro Zeile 15 S. mit 25% Rabatt Beilagegebühr 8 M.

Recensionen aus gewandter Feder.

Braunschweig.

Grüneberg's Buchhandlung (H. Wollermann).

Möller & Reichhold, lithographische Kunstanstalt und Druckerei

[36262.]

in Dresden=A.,

Elisenstraße 3,

empfehlen sich zu allen in das Fach der Kunst und Chromo-Lithographie einschlagenden Arbeiten bis zur vollendetsten künstlerischen Ausführung und übernehmen zu schnellsten Lieferungen bei billigster Bedienung feste Aufträge jeder Art.

Jeder Sortimentler

[36263.] wird zum Verleger, wenn er für seine Stadt oder seine Provinz bei Abnahme einer Partie meiner „Hausfrauen-Zeitung“ oder meines Kuchens Kochbuchs dieselben mit Localtitel erhält. Die Zeitung (Wochen-Nummer 10 S. mit 50%, cassirbar quartaliter oder wöchentlich, nach Wunsch des Sortimenters) ist für Dresden und Bunszlau bereits vergeben, das Kochbuch (3 M. ord. mit 50% u. 7/6, resp. 15/12) für die Provinz Sachsen. Weitere Abendebite vererbe höchst günstig.

F. Dörner in Berlin W., Landgrafenstr. 2.

Prämien-Offerte für Verleger!

[36264.]

Verlegern von besseren Lieferungswerken und Zeitschriften, welche Prämien geben, werden sehr zugfähige, seither noch nicht gegebene Prämien offerirt.

Anfragen mit der Bezeichnung „Prämien-Offerte“ durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig erbeten!

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem

[36265.] ganzen Bogen.

Auflage 8600.

Inserate 25 S. Reclamen 75 S.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

Italienisches Sortiment

liefert

U. Hoepli in Mailand.

[36266.]

Bestellungen auf kleinere Werke werden durch tägliche Postsendungen erledigt. Grössere Werke sende am 1. u. 15. eines jeden Monats über Leipzig.

Mailand, Juni 1881.

U. Hoepli.